

Bischöfe ernennen mit 1. September 2016

neuen Regens und Subregens für Priesterseminare Graz und Gurk

Bericht in der Kärntner Kirchenzeitung „Sonntag“ Nr. 14 vom 10. April 2016:

Neue Leitung für Priesterseminare in Graz

Die Kärntner und die steirischen Priesterseminaristen in Graz bekommen ab 1. September eine neue Leitung: Diözesanbischof Alois Schwarz hat in Absprache mit dem Grazer Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl Thorsten Schreiber, bislang Diözesanseelsorger der Jungen Kirche Steiermark und Regens im Bischöflichen Seminar und Augustinum in Graz, zum neuen Regens der Priesterseminare der Diözesen Gurk-Klagenfurt und Graz-Seckau ernannt. Schreiber folgt damit Regens Franz Josef Rauch nach.

Als Subregens für beide Seminare wird ihm der Kärntner Priester Richard Pirker, Vorsitzender der Liturgischen Kommission „Sektion Kult“ der Diözese Gurk und Diözesanvertreter der Liturgischen Kommission für Ös-

terreich, zur Seite stehen. Neben seiner Tätigkeit als Subregens wird Pirker auch als Seelsorger in den Klagenfurter Stadtpfarrden St. Modestus und St. Peter wirken.

Pirker, am 28. März 1975 in Wolfsberg geboren, absolvierte von 1993 bis 1999 sein Theologiestudium in Salzburg, Wien und Graz. Nach seiner Priesterweihe 2000 in Klagenfurt war Pirker bis 2005 als Kaplan in der Klagenfurter Dompfarrde tätig. 2006 promovierte Pirker an der Grazer Universität zum Doktor der Theologie. Von 2006 bis 2007 war er Kaplan in Spittal/Drau. Seit 2006 ist Pirker Vorsitzender der Liturgischen Kommission „Sektion Kult“ der Diözese Gurk und Diözesanvertreter der Liturgischen Kommission für Österreich. Von 2007 bis 2012 wirkte Pirker

als Stadtpfarrer in Friesach und war auch für die Pfarren Grafendorf, St. Salvator und St. Stefan bei Dürnstein verantwortlich. Überdies hatte er von 2008 bis



Richard Pirker

2012 die Funktion des Dechants des Dekanates Friesach inne. Im Jahr 2012 wurde Pirker aufgrund eines Habilitationsstudiums in Innsbruck von seinen Funktionen als Dechant des Dekanates Friesach, Propstpfarrer von Friesach und Provisor der Pfarren Grafendorf bei Friesach, St. Salvator und St. Stefan bei Dürnstein entlastet. *pgk*

Bischöfe ernennen mit 1. September 2016

neuen Regens und Subregens für Priesterseminare Graz und Gurk

Priesterseminar: Neuer Regens

Thorsten Schreiber folgt mit
1. September Franz Josef Rauch
als Regens des Priesterseminars.

Thorsten Schreiber, bisher Diözesanseelsorger der Jungen Kirche und Regens im Bischöflichen Seminar und Augustinum, wird von Bischof Wilhelm Krautwaschl mit neuen Aufgaben betraut. Ihm wird ab 1. September 2016 die Leitung des Priesterseminars für die Diözese Graz-Seckau anvertraut. Schreiber bleibt weiterhin Regens des Bischöflichen Seminars, wird jedoch die Funktion als Diözesanseelsorger der Jungen Kirche zurücklegen. Gleichzeitig wird Regens Schreiber durch Bischof Alois Schwarz auch zum Regens des Priesterseminars der Diözese Gurk-Klagenfurt ernannt, das sich im selben Gebäude in der Grazer Bürgergasse befindet. Der Kärntner Priester Richard Pirker wird Subregens für beide Seminare.

Schreiber folgt damit Regens Franz Josef Rauch nach, der seit 1997 das steirische und seit 2005 das Priesterseminar der Kärntner leitete. Franz Josef Rauch war, ähnlich wie Schreiber, zuvor Regens des Bischöflichen Seminars, von 1993 bis 1997.

Bischof Wilhelm Krautwaschl dazu: „Ich danke Franz Josef Rauch für seinen langjährigen Dienst, den er in der Priesterausbildung für die Diözese geleistet und damit die Zukunft unserer Diözese entscheidend mit-

gestaltet hat. Mit Thorsten Schreiber wird die Priesterausbildung in das umfassende Feld der Berufungspastoral eingebettet sein. Wie bei seinem Vorgänger bin ich mir sicher, dass er seine Aufgabe mit großer Leidenschaft angehen wird.“

Der 34-jährige gebürtige Fürstenfelder wurde 2008 in Graz zum Priester geweiht und nach Kaplansjahren in den Pfarrverbänden Gleisdorf und Trofaiach 2012 zum Diözesanseelsorger für die Junge Kirche berufen. Im Juli 2015 folgte Schreiber dem neuen Bischof Wilhelm Krautwaschl als Regens des Bischöflichen Seminars nach. Wer Regens Schreiber als Diözesanseelsorger der Jungen Kirche im Herbst nachfolgt, ist noch offen.



Foto: Pailier

Bericht in der Steirischen
Kirchenzeitung „Sonntagsblatt“ Nr. 13
vom 3. April 2016